

ich habe bei meinem letzten Aufenthalt in München das Bildnis einer jungen blonden Dame in blauem Kleide, dass Sie kürzlich erworben, eingehend studiert. Es ist ein eigenhändiges Werk von P a o l o V e r o n e s e ebenso lebenswürdig in der Auffassung wie wundervoll als Malerei. Das Bildnis dürfte gegen 1570 entstanden sein & eine Dame aus der Veroneser Familie Muselli darstellen, für die Veronese öfters tätig war.

Jedenfalls stammt das Porträt aus der Sammlung Muselli, Verona. Es wird dort zuerst 1648 erwähnt von Carlo Ridolfi, *Le Maraviglie* (ed. Hadeln) I p. 320 als "gratiosa Donna ritratta dal vivo". Diese kurze Beschreibung würde allein nicht zur Identifizierung genügen; jedoch sie wird vervollständigt durch die ausführlichen Angaben im Katalog Muselli von 1662, bei Camperi *Raccolta di Cataloghi*, p. 178: "Un ritratto d'una bellissima donna con un cane sopra un tapeto d'una tavola, piu di mezza figura del naturale, di Paolo Veronese, di 3 braccia in altezza e 2 in larghezza."

Die Sammlung Muselli wurde um 1700 nach Frankreich verkauft. Die besten & wichtigsten Bilder erwarb der Herzog von Orléans, so auch die "Junge Dame in blauem Kleide". Das 3 bändige Werk, das die Gemälde der Orléans Galerie reproduziert (La Galerie du Palais Royal) enthält einen Kupferstich des Porträts.

Firenze •

6.9.27

Hadeln.